



Wachsam sein

Kürzlich habe ich das Lebensbild von Sir Thomas Morus (1478 bis 1535) gelesen, einem englischen Staatsmann und Schriftsteller. Folgendes Zitat stammt von ihm:

*In der **Einsamkeit** müssen wir unsere Gedanken überwachen,
in der **Familie** unsere Launen und
in **Gesellschaft** unsere Zungen.*

Nehmen wir zuerst die **Einsamkeit**:

Die größte Schlacht der Einsamkeit kämpfen wir Männer gegen unsere eigenen Gedanken, die oft gnadenlos auftauchen. Meist sind sie das Ergebnis der Dinge, die unverarbeitet in unserem Herzen brennen. Wenn sie nicht zur Ruhe kommen, wütet schnell ein zerstörender Brand. Mir hilft es oft, in der Einsamkeit mit Gott zu reden – bevor die Gedankenflammen zu hoch schlagen.

Kommen wir zur **Familie**:

Niemand lebt ohne Familie. Jeder wurde in ein Umfeld geboren, das uns in der Regel ein Leben lang begleitet.

Deshalb wissen wir alle um den Krieg der Launen, der am offensten in gewohnter Umgebung gekämpft wird. Hier fallen Masken schneller ab, werden Stimmungen deutlicher, treffen Worte zielsicherer. Selbstverständlich sind unsere Gemütslagen nicht ein Leben lang zu im Gleichgewicht ... trotzdem müssen wir darauf achten, dass sie unsere engsten Beziehungen nicht verletzen.

Und dann noch die **Gesellschaft**:

Es wird unendlich viel geredet. Worte können gut sein ... oder schlecht sein. Reden kann heilen ... oder zerstören. Unsere Aufgabe ist es, über die Wirkung unsere Worte zu wachen. Ein wichtiges, „gesellschaftstaugliches“ Hilfsgebet habe ich bei David gefunden:

*„Stelle eine Wache vor meinen Mund, Herr.“
(Die Bibel in Psalm 141,3 NGÜ).*

Also: Wachsam sein!



DAS GUTE WORT AUS DER BIBEL:

Stelle eine Wache vor meinen Mund, Herr.

Psalm 141,3



WITZ

Kommt ein Professor zum Optiker und will drei Brillen kaufen.

„Wozu brauchen Sie denn gleich drei?“, fragt der Optiker.

Professor: „Eine zum Lesen, eine für die Fernsicht und eine, um die anderen beiden zu suchen.“

Danke...

Impuls: Armin Jans, Bad Liebenzell | Bildrechte: © über Stock.Adobe.com

DAS KLEINGEDRUCKTE

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter maennermail.lgv.org

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Nachricht an maennermail@lgv.org – Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (LGV | MännerMail) und des Internetlinks (maennermail.lgv.org) zitiert werden.

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter | Grafik: Christian Käßlerlein)